

Entire Operations

Direktkommandos

Version 5.4.3

December 2017

Dieses Dokument gilt für Entire Operations ab Version 5.4.3.

Hierin enthaltene Beschreibungen unterliegen Änderungen und Ergänzungen, die in nachfolgenden Release Notes oder Neuausgaben bekanntgegeben werden.

Copyright © 1988-2017 Software AG, Darmstadt, Deutschland und/oder Software AG USA, Inc., Reston, VA, USA, und/oder ihre Tochtergesellschaften und/oder ihre Lizenzgeber.

Der Name Software AG und die Namen der Software AG Produkte sind Marken der Software AG und/oder Software AG USA Inc., einer ihrer Tochtergesellschaften oder ihrer Lizenzgeber. Namen anderer Gesellschaften oder Produkte können Marken ihrer jeweiligen Schutzrechtsinhaber sein.

Nähere Informationen zu den Patenten und Marken der Software AG und ihrer Tochtergesellschaften befinden sich unter <http://documentation.softwareag.com/legal/>.

Diese Software kann Teile von Software-Produkten Dritter enthalten. Urheberrechtshinweise, Lizenzbestimmungen sowie zusätzliche Rechte und Einschränkungen dieser Drittprodukte können dem Abschnitt "License Texts, Copyright Notices and Disclaimers of Third Party Products" entnommen werden. Diese Dokumente enthalten den von den betreffenden Lizenzgebern oder den Lizenzen wörtlich vorgegebenen Wortlaut und werden daher in der jeweiligen Ursprungssprache wiedergegeben. Für einzelne, spezifische Lizenzbeschränkungen von Drittprodukten siehe PART E der Legal Notices, abrufbar unter dem Abschnitt "License Terms and Conditions for Use of Software AG Products / Copyrights and Trademark Notices of Software AG Products". Diese Dokumente sind Teil der Produktdokumentation, die unter <http://softwareag.com/licenses> oder im Verzeichnis der lizenzierten Produkte zu finden ist.

Die Nutzung dieser Software unterliegt den Lizenzbedingungen der Software AG. Diese Bedingungen sind Bestandteil der Produktdokumentation und befinden sich unter <http://softwareag.com/licenses> und/oder im Wurzelverzeichnis des lizenzierten Produkts.

Dokument-ID: NOP-ONOPREFERENCE-543-20191101DE

Table of Contents

Preface	v
1 About this Documentation	1
Dokumentationskonventionen	2
Online-Informationen und Support	2
Datenschutz	4
2 Kommandosyntax	5
Darstellungen und Symbole in Syntaxdiagrammen	6
Gültige Namensangaben	7
3 Direktkommandos in alphabetischer Reihenfolge	9
ACTIVITY	10
ADD	12
EDIT	13
FIN	14
HELP	14
LIST	15
LOG	17
LOGOFF oder LOGOUT	17
LOGON oder LOGIN	18
MAIL	19
MENU	19
MODIFY	20
QUIT	21
REPORTS	21
SET	21
STATUS	23
TECH	24
XREF	24

Preface

Ein Direktkommando können Sie in der Kommandozeile absetzen, um eine Funktion direkt aufzurufen, d.h., ohne die Hierarchie der Menüs und Funktionsbildschirme durchlaufen zu müssen.

Zur Eingabe eines Direktkommandos benutzen Sie die Kommandozeile **Kommando =>** in einem beliebigen Bildschirm, in dem die Kommandozeile vorhanden ist.

Dieses Dokument erklärt zunächst die Kommandosyntax und beschreibt danach die verfügbaren Kommandos.

Kommandosyntax

Syntaxelemente, die in den Beschreibungen der Direktkommandos benutzt werden.

Direktkommandos in alphabetischer Reihenfolge

Beschreibungen der Direktkommandos in alphabetischer Reihenfolge.

1 About this Documentation

■ Dokumentationskonventionen	2
■ Online-Informationen und Support	2
■ Datenschutz	4

Dokumentationskonventionen

Konvention	Beschreibung
Fettschrift	>Kennzeichnet Elemente auf einem Bildschirm.
Nichtproportionale Schrift	Kennzeichnet Namen und Orte von Diensten im Format <i>Ordner.Unterordner.Dienst</i> , Programmierschnittstellen (APIs), Namen von Klassen, Methoden und Properties in Java.
<i>Kursivschrift</i>	Kennzeichnet: Variablen, für die Sie situations- oder umgebungsspezifische Werte angeben müssen. Neue Begriffe, wenn sie erstmals im Text auftreten. Verweise auf andere Dokumentationsquellen.
Nichtproportionale Schrift	Kennzeichnet: Text, den Sie eingeben müssen. Meldungen, die vom System angezeigt werden. Programmcode.
{ }	Zeigt eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten an, von denen Sie eine auswählen müssen. Geben Sie nur die innerhalb der geschweiften Klammern vorhandenen Informationen ein. Geben Sie nicht die Klammersymbole { } ein.
	Trennt zwei sich gegenseitig ausschließende Auswahlmöglichkeiten in einer Syntaxzeile voneinander ab. Geben Sie eine der Auswahlmöglichkeiten ein. Geben Sie nicht das Symbol ein.
[]	Zeigt eine oder mehrere Optionen an. Geben Sie nur die innerhalb der eckigen Klammern vorhandenen Informationen ein. Geben Sie nicht die Klammersymbole [] ein.
...	Zeigt an, dass Sie mehrere Auswahlmöglichkeiten desselben Typs eingeben können. Geben Sie nur die Informationen ein. Geben Sie nicht die drei Auslassungspunkte (...) ein.

Online-Informationen und Support

Dokumentationswebsite der Software AG

Sie finden die Dokumentation zu den Produkten der Software AG auf der Dokumentationswebsite der Software AG unter <http://documentation.softwareag.com>. Um Zugang zu erhalten, müssen Sie sich mit den erforderlichen Authentifizierungsdaten bei Empower, der Produktsupportwebsite der Software AG, anmelden. Falls Sie keine Authentifizierungsdaten haben, können Sie die Website der TECHcommunity benutzen.

Empower, die Produktsupportwebsite der Software AG

Falls Sie noch kein Benutzerkonto für Empower haben, können Sie eine E-Mail an empower@softwareag.com senden. Geben Sie darin Ihren Namen, den Namen Ihrer Firma und deren E-Mail-Adresse an und beantragen Sie die Einrichtung eines Benutzerkontos.

Wenn Sie ein Benutzerkonto erhalten haben, können Sie den eService-Bereich von Empower unter <https://empower.softwareag.com/> aufrufen und dort Support-Fälle online öffnen.

Informationen zu Software AG-Produkten finden Sie auf der Empower-Produktsupportwebsite unter <https://empower.softwareag.com>.

Unter **Products & Documentation** können Sie Anträge bezüglich Produktmerkmalen und Produktverbesserungen einreichen, Informationen über die Verfügbarkeit von Produkten abrufen und Produkte herunterladen.

Im **Knowledge Center** finden Sie Informationen zu Programmkorrekturen (Fixes) und frühzeitige Warnungen, technische Abhandlungen (Papers) und Artikel aus der Wissensdatenbank.

Wenn Sie noch Fragen haben und telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen möchten, können Sie im Kontaktverzeichnis des Globalen Supports unter https://empower.softwareag.com/public_directory.asp eine der dort für Ihr Land angegebenen örtlichen oder gebührenfreien Telefonnummern auswählen.

Software AG TECHcommunity

Auf der Website der Software AG TECHcommunity unter <http://techcommunity.softwareag.com> finden Sie Dokumentationen und andere technische Informationen.

- Sie können auf Produktdokumentationen zugreifen, wenn Sie die erforderlichen Authentifizierungsdaten für die TECHcommunity haben. Andernfalls müssen Sie sich registrieren und "Documentation" als Interessengebiet angeben.
- Sie erhalten Zugang zu Artikeln, Code-Beispielen, Demos und Lernprogrammen.
- Sie können an von Software AG-Experten moderierten Online-Diskussionsforen teilnehmen, um Fragen zu stellen, über bewährte Methoden und Prozesse (Best Practices) zu diskutieren und zu erfahren, wie andere Kunden die Technologien der Software AG nutzen.
- Sie können Links auf externe Websites benutzen, die sich mit offenen Standards und Web-Technologien befassen.

Datenschutz

Die Produkte der Software AG stellen Funktionen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union zur Verfügung. Gegebenenfalls sind in der betreffenden Systemverwaltungsdokumentation entsprechende Schritte dokumentiert.

2 Kommandosyntax

■ Darstellungen und Symbole in Syntaxdiagrammen	6
■ Gültige Namensangaben	7

Darstellungen und Symbole in Syntaxdiagrammen

In den Syntaxdiagrammen der Direktkommandos werden folgende Darstellungen und Symbole verwendet:

Syntax-Element	Bedeutung
ABCDEF	Alle nicht in Schrägschrift dargestellten Zeichen in Großbuchstaben oder in gemischter Groß-/Kleinschreibung (Schreibweise bei Eingabe beachten) müssen exakt so wie dargestellt eingegeben werden.
<u>ABC</u> DEF	Ist ein Teil eines Wortes unterstrichen (<i>kein Hyperlink!</i>), kann der unterstrichene Teil als minimal mögliche Abkürzung für das jeweilige Wort verwendet werden.
<i>abcdef</i>	Zeichen, die in Kleinbuchstaben und kursiv dargestellt sind, sind variable Informationen, an deren Stelle Sie eine gewünschten, gültigen Wert eingeben müssen.
[]	Elemente, die in eckigen Klammern stehen, sind optional, d.h. sie müssen nicht unbedingt angegeben werden. Wenn innerhalb der eckigen Klammern mehrere Zeilen vorhanden sind, enthält jede Zeile eine Option. Sie dürfen höchstens eine Option auswählen.
{ }	Bei mehreren Parametern, die in einer geschweiften Klammer untereinander stehen, enthält jede Zeile eine Option. Sie müssen exakt eine dieser Optionen auswählen.
	Ein vertikaler Strich trennt alternative Elemente voneinander ab.
...	Drei Punkte hinter einem Element bedeuten, dass Sie das Element mehrmals angeben dürfen. Gegebenenfalls gibt eine Zahl hinter den drei Punkten an, wie oft das Element angegeben werden kann. Ist das Element vor den drei Punkten in eckige oder geschweifte Klammern eingeschlossener Ausdruck, gilt die Wiederholmöglichkeit für den gesamten in Klammern stehenden Ausdruck.
,...	Ein Komma und drei Punkte hinter einem Element bedeuten, dass Sie das Element mehrmals angeben dürfen, wobei die einzelnen Elemente durch Kommas voneinander getrennt werden müssen. Gegebenenfalls gibt eine Zahl hinter dem Komma und den drei Punkten an, wie oft das Element angegeben werden darf. Ist das Element vor dem Komma und den drei Punkten in eckige oder geschweifte Klammern eingeschlossener Ausdruck, gilt die Wiederholmöglichkeit für den gesamten in Klammern stehenden Ausdruck.

Gültige Namensangaben

Falls in der Syntax-Beschreibung zu einem Direktkommando entsprechendes angegeben ist, können Sie einen Eintrag (zum Beispiel ein Netzwerk oder einen Job) auswählen, indem Sie entweder einen einzelnen Namen oder einen Bereich von Namen so wie unten aufgeführt angeben. Dabei kann *value* eine beliebige Kombination einzelner oder mehrerer alphanumerischer Zeichen sein:

Eingabe	Ausgewählte Namen
*	Alle Namen.
<i>value</i> *	Alle Namen, die mit <i>value</i> beginnen. Beispiel: AB* Ausgewählt: AB, AB1, ABC, ABEZ Nicht ausgewählt: AA1, ACB
<i>value</i> >	Alle Namen größer/gleich <i>value</i> . Beispiel: AB> Ausgewählt: AB, AB1, BBB, ZZZZZZZ Nicht ausgewählt: AA1, AAB
<i>value</i> <	Alle Namen kleiner/gleich <i>value</i> . Beispiel: AX< Ausgewählt: AB, AWW, AX Nicht ausgewählt: AXA, AY
<i>value</i> ?	Alle Namen, die mit <i>value</i> beginnen und mit einem einzelnen Zeichen für jedes eingegebene Fragezeichen enden. Beispiel: ABC? Ausgewählt: ABCA, ABCZ Nicht ausgewählt: AXC, ABCAA
<i>value</i> ? <i>value</i>	Alle Namen, die <i>value</i> in Kombination mit einem Fragezeichen (?) in beliebiger Reihenfolge entsprechen. Beispiel: A?C Ausgewählt: ABC, ACC Nicht ausgewählt: ABCA, AC

3

Direktkommandos in alphabetischer Reihenfolge

■ ACTIVITY	10
■ ADD	12
■ EDIT	13
■ FIN	14
■ HELP	14
■ LIST	15
■ LOG	17
■ LOGOFF oder LOGOUT	17
■ LOGON oder LOGIN	18
■ MAIL	19
■ MENU	19
■ MODIFY	20
■ QUIT	21
■ REPORTS	21
■ SET	21
■ STATUS	23
■ TECH	24
■ XREF	24

ACTIVITY

ACTIVITY

Mit dem Direktkommando `ACTIVITY` können Sie die permanente Aktivitätenanzeige von Entire Operations direkt starten.

Nach Eingabe des Kommandos erscheint das folgende Fenster:

```
+-----+
!      Entire Operations Aktivitaetenanzeige      !
!                                                    !
! Abfrage-Intervall (in Minuten) ==> 60____        !
!                                                    !
! Das Abfrage-Intervall ist der Zeitraum bis zur    !
! naechsten Abbruch-Abfrage durch die Aktivitaeten- !
! Anzeige.                                           !
! Zwischendurch kann diese Anzeige nur von einem   !
! anderen Entire Operations-Terminal angehalten    !
! werden.                                           !
!                                                    !
! PF3 End                                           !
+-----+ ←
```

Geben Sie den Abfrage-Intervall in Minuten ein und drücken Sie `Enter`.

Der folgende Bildschirm erscheint (Beispiel):


```

14.08.12          ***** Entire Operations *****          10:00:27
Datum 14.08.12          Letzte Aktivitaeten          Monitor aktiv 10:00:24
vom 09:00:26          Anzeigeintervall 30   sek.          Nae.Unterbr. 10:20:26
-----
Netzwerk   Job       Lauf JobId Zeit  Nachricht
P296543    J1         57      09:00 Dummy Job beendet
TL-401     TASKLIST-1 8960   5684 09:01 Ok beendet
KSM-001    JOB-01     1072    09:01 Aktivierung in Arbeit
KSM-001    JOB-01     1066    09:01 Dummy Job beendet
RES-RMD1   EXIT-ICO   3980    09:01 SNIC0001 (0040) TEST
RES-RMD1   EXIT-RMD   3980    09:01 Ress. RMD-0001 bestimmt durch Exit EOR
KSM-001    JOB-01     1072    09:01 Ress. RMD-0001 - erf. 45.00 verfgb. 1.
NET01-517 PRQ-CHK    6916 16989 09:02 Ok beendet
NET01-517 PRQ-CHK    6917 17041 09:02 Ok beendet
RES-RMD1   EXIT-ICO   3980 23526 09:02 Ok beendet
NET01-517 USR01-DEF 6916 17147 09:03 Ok beendet
NET01-517 USR02-DEF 6916 17181 09:03 Ok beendet
NET01-517 USR03-DEF 6916 17215 09:03 Ok beendet
NET01-517 USR03-G01 6916 17248 09:03 Ok beendet
NET01-517 USR01-DEF 6917 17281 09:03 Ok beendet
NET01-517 USR02-DEF 6917 17314 09:03 Ok beendet
***** m e h r *****

```

Das Anzeige-Intervall entspricht dem Monitor und kann nicht geändert werden.

Nach Ablauf des Abfrage-Intervalls können Sie einen Neustart der Aktivitätenanzeige initiieren, indem Sie im folgenden Fenster Y eingeben und Enter drücken:

```

+-----+
!                                     !
!   Aktivitaetenanzeige             !
!   wurde beendet                   !
!                                     !
!   Neustart ==> Y (Y,N)             !
+-----+

```

Weitere Informationen siehe *Aktivitätenanzeige* im *Benutzerhandbuch*.

ADD

ADD {	USER	}
	NETWORK	
	JOB [network]	
	INCONDITION [job] [network]	
	CALENDAR	
	TABLE	
	RESOURCE	
	NODE [network]	
	CONDITION	

Mit dem Direktkommando ADD können Sie jedes Entire Operations-Informationsobjekt von jedem Systembildschirm aus definieren.

Syntax-Beschreibung

Parameter	Bedeutung	Weitere Informationen siehe:
USER	Benutzerkennung und ein Benutzerprofil hinzufügen.	<i>Benutzer-Definition und Benutzerprofil anlegen, ändern in der Systemverwaltung-Dokumentation</i>
NETWORK	Neues Job-Netzwerk hinzufügen.	<i>Job-Netzwerk-Definition anlegen im Benutzerhandbuch</i>
JOB	Neuen Job zu einem Job-Netzwerk hinzufügen (nur Master-Job-Definitionen).	<i>Job-Definition anlegen im Benutzerhandbuch</i>
INCONDITION	Master-Eingabebedingung zu einem Job hinzufügen.	<i>Master-Eingabebedingung definieren im Benutzerhandbuch</i>
CALENDAR	Kalender-Definition hinzufügen.	<i>Kalender-Definition anlegen im Benutzerhandbuch</i>
TABLE	Master-Symbol-Definition bzw. Master-Symbole anlegen.	<i>Bildschirm "Master-Symbole" aufrufen im Benutzerhandbuch</i>
RESOURCE	Neue Master-Ressource definieren.	<i>Ressourcen-Definition anlegen in der Systemverwaltung-Dokumentation</i>
NODE	Neuen Knoten definieren.	<i>Knoten-Definition anlegen in der Systemverwaltung-Dokumentation</i>
CONDITION	Aktive Bedingung hinzufügen	<i>Aktive Bedingung hinzufügen im Benutzerhandbuch</i>

Parameter	Bedeutung	Weitere Informationen siehe:
<i>job</i>	Name des Jobs, dem die Liste der Objekte gehört: Eingabebedingungen, Ereignisse in der Jobende-Behandlung, Abhängigkeiten. Sie können einen Stern (*) oder Stern-Notation benutzen, um ein Auswahlfenster zu öffnen, das eine Liste der verfügbaren Objektnamen enthält. Siehe Gültige Namensangaben .	-
<i>network</i>	Name des Netzwerkes, dem das Informationsobjekt gehört. Sie können einen Stern (*) oder Stern-Notation benutzen, um ein Auswahlfenster zu öffnen, das eine Liste der verfügbaren Objektnamen enthält. Siehe Gültige Namensangaben .	-

Wenn sie den ADD-Kommando auf einem Systembildschirm in der Netzwerk- und Job-Verwaltungsfunktion absetzen und den Namen des Netzwerks oder Jobs weglassen, wird das aktuelle Netzwerk und/oder der aktuelle Job gewählt.

EDIT

EDIT	$\left\{ \begin{array}{l} \text{JCL} \\ \text{NPROSE} \\ \text{JPROSE} \end{array} \right\} [name] [network]$
------	---

Mit dem Direktkommando EDIT haben Sie direkten Zugriff auf den Entire Operations-Editor, um JCL, Natural Programme und Texte (Beschreibungen) auf der Netzwerk- und Job-Ebene zu editieren. Nach Editieren des angegebenen Objekts können Sie PF3 (End) drücken, um zu dem Bildschirm zurückzukehren, von dem aus Sie den EDIT-Kommando abgesetzt haben.

Syntax-Beschreibung

Parameter	Bedeutung
JCL	JCL des Jobs bearbeiten. Falls bei <i>name</i> kein Jobname angegeben wird, erscheint ein Auswahlfenster mit den zur Verfügung stehenden Jobs.
NPROSE	Beschreibung des zurzeit gewählten Netzwerks oder des bei <i>network</i> angegebenen Netzwerks bearbeiten.
JPROSE	Beschreibung des zurzeit gewählten Jobs oder des bei <i>name</i> angegebenen Jobs bearbeiten.

Parameter	Bedeutung
<i>name</i>	Name des zu editierenden Objekts. (Nicht erforderlich, wenn das Objekt NPROSE ist.) Sie können einen Stern (*) oder Stern-Notation benutzen, um ein Auswahlfenster zu öffnen, das eine Liste der verfügbaren Objektnamen enthält. Siehe Gültige Namensangaben .
<i>network</i>	Name des Netzwerks, zu dem das Objekt gehört. Sie können einen Stern (*) oder Stern-Notation benutzen, um ein Auswahlfenster zu öffnen, das eine Liste der verfügbaren Objektnamen enthält. Siehe Gültige Namensangaben .

Wenn sie den EDIT-Kommando von der Netzwerk- und Job-Verwaltungsfunktion aus absetzen und den Namen des Netzwerks oder Jobs weglassen, wird das aktuelle Netzwerk und/oder der aktuelle Job gewählt.

Weitere Informationen siehe *JCL oder Natural-Programme editieren* im Abschnitt *Job-Verwaltung* oder *Editor* im Abschnitt *Systemübersicht* im *Benutzerhandbuch*.

FIN

FIN

Mit dem Direktkommando `FIN` können Sie die Entire Operations-Sitzung beenden. Es entspricht dem Direktkommando `QUIT`.

HELP

HELP [MSG *message-id*]

Mit dem Direktkommando `HELP` können Sie das Hilfesystem aufrufen oder sich den Langtext der Meldung, deren Meldungsschlüssel (*message-id*) Sie angegeben haben, anzeigen lassen.

Syntax-Beschreibung

Syntax-Element	Bedeutung
<i>message-id</i>	Der sieben Zeichen lange Meldungsschlüssel, der von Natural, Entire Operations oder BS2000 (falls installiert) zurückgegeben wird. Entire Operations-Meldungen beginnen mit EOR. Danach folgt eine vierstellige Zahl, zum Beispiel EOR0930. Weitere Informationen zu Entire Operations-Meldungen siehe <i>Meldungen-Dokumentation</i> .

Syntax-Element	Bedeutung
	Natural-Meldungen beginnen mit NAT. Danach folgt eine vierstellige Zahl, zum Beispiel NAT0954.

Weitere Informationen zum Hilfesystem siehe *Online-Hilfe* im *Benutzerhandbuch*.

LIST

LIST	<u>U</u> SERS
	<u>N</u> ETWORKS
	<u>J</u> OBS [<i>network</i>]
	<u>I</u> NCONDITIONS [<i>job</i>] [<i>network</i>]
	<u>E</u> OJ [<i>job</i>] [<i>network</i>]
	<u>C</u> ALENDARS
	<u>T</u> ABLES
	<u>R</u> ESOURCES
	<u>N</u> ODES
	<u>M</u> AILBOX
	<u>A</u> CTIVE [<i>network</i>]
	<u>C</u> ONDITIONS

Das Direktkommando **LIST** zeigt eine Liste aller Objekte, die die Auswahlkriterien erfüllen, die Sie mit dem Direktkommando angegeben haben. Sie können die verfügbaren Funktionen an dem Objekt nach dem üblichen Verfahren ausführen und PF3 (End) drücken, um zu dem Bildschirm zurückzukehren, von dem aus Sie das **LIST**-Kommando abgesetzt haben.

Syntax-Beschreibung

Parameter	Bedeutung	Weitere Informationen siehe:
USERS	Liste der Benutzer.	<i>Alle Benutzer-Definitionen auflisten in der Systemverwaltung-Dokumentation</i>
NETWORKS	Liste der Job-Netzwerke.	<i>Alle Netzwerk-Definitionen auflisten im Benutzerhandbuch</i>
JOBS	Liste der Jobs, die zum angegebenen Job-Netzwerk gehören.	<i>Alle Job-Definitionen eines Job-Netzwerks auflisten im Benutzerhandbuch</i>
INCONDITIONS	Liste der Eingabebedingungen.	<i>Eingabebedingungen für einen Job verwalten im Benutzerhandbuch</i>

Parameter	Bedeutung	Weitere Informationen siehe:
EOJ	Liste der Ereignisse und Aktionen bei der Jobende-Prüfung.	Bildschirm "Job-Ende-Prüfung und -Aktionen" aufrufen im Benutzerhandbuch im Benutzerhandbuch
CALENDARS	Liste der bereits definierten Kalender, die Ihnen als Eigentümer zugeordnet sind.	Alle Kalender-Definitionen eines Eigentümers auflisten
TABLES	Liste der Master-Symboltabellen.	Alle Master-Symboltabellen eines Eigentümers auflisten im Benutzerhandbuch
RESOURCES	Liste der Ressourcen.	Alle Ressourcen-Definitionen auflisten in der Systemverwaltung-Dokumentation
NODES	Liste der bereits definierten Knoten.	Alle vorhandenen Knoten-Definitionen auflisten in der Systemverwaltung-Dokumentation
MAILBOX	Liste der Mailbox-Meldungen und -Anforderungen.	Mailbox-Nachrichten anzeigen im Benutzerhandbuch
ACTIVE	Liste der aktiven Jobs eines Job-Netzwerks.	Alle aktiven Jobs auflisten im Benutzerhandbuch
CONDITIONS	Liste der aktiven Bedingungen.	Alle aktiven Bedingungen eines Eigentümers auflisten im Benutzerhandbuch
<i>job</i>	Name des Jobs, dem die Liste der Objekte gehört: Eingabebedingungen, Ereignisse in der Jobende-Behandlung, Abhängigkeiten. Sie können einen Stern (*) oder Stern-Notation benutzen, um ein Auswahlfenster zu öffnen, das eine Liste der verfügbaren Objektnamen enthält. Siehe Gültige Namensangaben .	-
<i>network</i>	Name des Netzwerks, dem die Liste der Objekte gehört: Jobs, Eingabebedingungen, Ereignisse in der Jobende-Behandlung, aktive Jobs, Abhängigkeiten. Sie können einen Stern (*) oder Stern-Notation benutzen, um ein Auswahlfenster zu öffnen, das eine Liste der verfügbaren Objektnamen enthält. Siehe Gültige Namensangaben .	-

Kommando-Beispiele

■ LIST ACTIVE NETWORK1

Dieses Kommando zeigt die Liste der aktiven Jobs im Job-Netzwerk NETWORK1 an.

■ LIST NETWORKS DEMO*

Dieses Kommando listet alle Netzwerke mit Namen auf, die mit DEMO beginnen.

Wenn Sie das LIST-Kommando von der Netzwerk- und Job-Verwaltungsfunktion aus absetzen und den Parameter für den Namen des Netzwerks oder Jobs weglassen, wird das aktuelle Netzwerk und/oder der aktuelle Job gewählt.

LOG

LOG

Mit dem Direktkommando LOG können Sie die Log-Auswahl aufrufen, in der Sie das gewünschte Protokoll angeben können.

Drücken Sie PF3, um zu dem Bildschirm zurückzukehren, von dem aus Sie den LOG-Kommando abgesetzt haben.

Weitere Informationen siehe *Protokollierte Informationen (Log) / Aktivitätenanzeige* im Benutzerhandbuch.

LOGOFF oder LOGOUT

$$\left\{ \begin{array}{l} \text{LOGOFF} \\ \text{LOGOUT} \end{array} \right\} \left\{ \begin{array}{l} \text{SERVER} \\ \text{NODE} \\ \text{MONITOR} \end{array} \right\} \left\{ \begin{array}{l} \text{node-number} \\ \text{node-short-name} \end{array} \right\}$$

Mit dem Direktkommando LOGOFF (oder LOGOUT) können Sie sich bei einem Entire System Server-Knoten abmelden bzw. den Entire Operations-Monitor veranlassen, sich bei einem Knoten abzumelden.



Note: Bei z/OS werden die Sicherheits-Zugriffsrechte (z.B. RACF) vom Entire System Server gelesen.

Syntax-Beschreibung

Syntax-Element	Beschreibung
LOGOFF oder LOGOUT	LOGOUT und LOGOFF sind gleichbedeutend und können wahlweise benutzt werden. Mit diesem Kommando können Sie sich bei dem angegebenen Entire System Server-Knoten abmelden.
SERVER oder NODE	Mit diesem Kommando können Sie sich bei dem angegebenen Entire System Server-Knoten abmelden. SERVER and NODE sind gleichbedeutend und können wahlweise benutzt werden.

Syntax-Element	Beschreibung
MONITOR	Mit diesem Kommando können Sie den Entire Operations-Monitor veranlassen, sich bei einem Knoten abzumelden und sich bei einem Knoten neu anzumelden (wenn der Knoten wieder benutzt wird). Der Abmelde-Task wird durch eine entsprechende Protokollmeldung bestätigt.
<i>node-number</i>	Die Knotennummer, zum Beispiel 42.
<i>node-short-name</i>	Der physische Knotenname (Kurzname), zum Beispiel N0042.

LOGON oder LOGIN

$\left\{ \begin{array}{l} \text{LOGON} \\ \text{LOGIN} \end{array} \right\}$	$\left\{ \begin{array}{l} \text{SERVER} \\ \text{NODE} \end{array} \right\}$	$\left\{ \begin{array}{l} \text{node-number} \\ \text{node-short-name} \end{array} \right\}$
--	--	--

Mit dem Direktkommando LOGON (oder LOGIN) können Sie sich explizit bei einem bestimmten Entire System Server-Knoten anmelden.

Syntax-Beschreibung

Syntax-Element	Beschreibung
LOGON oder LOGIN	LOGON und LOGIN sind gleichbedeutend und können wahlweise benutzt werden.
SERVER oder NODE	Mit diesem Kommando können Sie sich bei dem angegebenen Entire System Server-Knoten anmelden. SERVER and NODE sind gleichbedeutend und können wahlweise benutzt werden.
<i>node-number</i>	Die Knotennummer, zum Beispiel 42.
<i>node-short-name</i>	Der physische Knotenname (Kurzname), zum Beispiel N0042.

Nach dem Absetzen des Direktkommandos erscheint ein Logon-Bildschirm.

Beispiel:


```

+-----+
!                                     !
!                                     !
!      Entire Operations             !
!      Logon fuer Knoten             !
!                                     !
! Knoten   ==> 42      (N0042)       !
!                                     !
!                                     !
!      Loc1 Nd DQA V134             !
! BetrSys. ==> MVS/ESA               !
! Ben.-ID  ==> EXAMPLE_____       !
! Passwort ==>                     !
!                                     !
! PF3 End                           !
+-----+

```



Note: Diese Kombination kann erst im Entire Operations-Monitor benutzt werden, wenn für jede Kombination von UNIX- und Windows-Knoten und Benutzerkennungen mindestens ein erfolgreicher Logon (LOGON SERVER) gemacht wurde. Diese LOGON SERVER-Kommandos müssen nach einer Passwortänderung auf UNIX- und Windows-Systemen wiederholt werden.

Siehe auch *Jobtypabhängige Job-Definitionen*, zur Ausführung im *Benutzerhandbuch*.

MAIL

MAIL

Dieses Direktkommando zeigt den Inhalt der dem aktuellen Benutzer zugewiesenen Mailbox an.

Weitere Informationen siehe *Mailboxen* im *Benutzerhandbuch*.

MENU

MENU

Mit dem Direktkommando MENU können Sie direkt zum Hauptmenü zurückkehren.

Weitere Informationen siehe *Entire Operations-Hauptmenü* im *Benutzerhandbuch*.

MODIFY

MODIFY {	USER	[userid]	}
	NETWORK	[network] [version]	
	JOB	[job] [network] [version]	

Mit dem Direktkommando **MODIFY** haben Sie direkten Zugriff auf Entire Operations-Definitions-bildschirme und können dort die aktuellen Werte des ausgewählten Objektes ändern.

Nach Ändern des Objekts drücken Sie PF3 (End), um zu dem Bildschirm zurückzukehren, von dem aus Sie das Direktkommando **MODIFY** abgesetzt haben.

Syntax-Beschreibung

Parameter	Bedeutung	Weitere Informationen siehe:
USER	Benutzerkennung und Benutzerprofil eines Benutzers ändern.	<i>Benutzer-Definition und Benutzerprofil ändern in der Systemverwaltung-Dokumentation</i>
NETWORK	Definition eines Job-Netzwerks ändern.	<i>Job-Netzwerk-Definition ändern im Benutzerhandbuch</i>
JOB	Job in einem Job-Netzwerk ändern (nur Master-Job-Definitionen).	<i>Job-Definition ändern im Benutzerhandbuch</i>
job	Name des zu ändernden Jobs.	Sie können einen Stern (*) oder Stern-Notation benutzen, um ein Auswahlfenster zu öffnen, das eine Liste der verfügbaren Objektnamen enthält. Siehe <i>Gültige Namensangaben.</i>
network	Name des zu ändernden Netzwerks.	
version	Version des zu ändernden Netzwerks.	
userid	Entire Operations-Benutzerkennung	

Wenn Sie das Direktkommando **MODIFY** von der Netzwerk- und Job-Verwaltungsfunktion aus absetzen und den Namen des Netzwerks oder Jobs weglassen, wird das aktuelle Netzwerk und/oder der aktuelle Job gewählt.

QUIT

QUIT

Mit dem Direktkommando `QUIT` können Sie die Entire Operations-Sitzung beenden. Es entspricht dem Direktkommando `FIN`.

REPORTS

REPORTS

Mit dem Direktkommando `REPORTS` haben Sie direkten Zugriff auf das Menü der Entire Operations-Berichtsfunktion.

Weitere Informationen siehe *Online-Berichte generieren im Benutzhandbuch*.

SET

SET	LANGUAGE	[1]
			2	
	MAILBOX	[ON]
			OFF	
	ACTIVE	{	A	}
			E	
			I	
			O	
			N	
			S	
			T	
OWNER	[*	owner]

Mit dem Direktkommando `SET` können Sie bestimmte Systemeinstellungen von jedem Systembildschirm aus, der eine Kommandozeile zur Eingabe von Direktkommandos enthält, direkt ändern.

Syntax-Beschreibung

Parameter	Beschreibung
<u>L</u> ANGUAGE	<p>Setzt die Sprache der Entire Operations-Bildschirme und Meldungen.</p> <p>Gültige Optionen:</p> <p>1 Englisch</p> <p>2 Deutsch</p> <p>Siehe auch <i>Sprache der Entire Operations-Bildschirme und Meldungen ändern</i> im Benutzerhandbuch.</p>
<u>M</u> AILBOX	<p>Spezifiziert die automatische Benachrichtigung in der Mailbox über noch offene Bedingungen. Sie erfolgt im Entire Operations-Hauptmenü.</p> <p>Gültige Optionen:</p> <p>ON Automatische Benachrichtigung.</p> <p>OFF Keine Benachrichtigung.</p> <p>Siehe auch <i>Automatische Benachrichtigung über offene Bedingungen</i> im Benutzerhandbuch.</p>
<u>A</u> CTIVE	<p>Setzt die Auswahlkriterien für die aktive Datenbank.</p> <p>Gültige Optionen:</p> <p>A Alle aktiven Jobs anzeigen.</p> <p>E Alle Jobs anzeigen, die gerade bearbeitet werden.</p> <p>I Alle Jobs in der JES-Eingabewarteschlange anzeigen.</p> <p>N Alle Jobs anzeigen, die nicht mit OK beendet wurden.</p> <p>O Alle Jobs anzeigen, die mit OK beendet wurden.</p> <p>S Alle gestarteten Jobs anzeigen.</p> <p>T Alle beendeten Jobs anzeigen.</p> <p>W Alle Jobs mit noch nicht erfüllten Vorbedingungen anzeigen.</p> <p>Siehe auch <i>Aktive Jobs nach Auswahlkriterium Status auflisten</i> im Benutzerhandbuch.</p>
OWNER	<p>Ändert den aktuellen Eigentümernamen. Sie können auf alle Definitionen zugreifen, die dem neuen Eigentümernamen gehören, wenn Sie dazu in der Funktion zum Übertragen von Zugriffsrechten berechtigt wurden. Siehe <i>Benutzern oder Eigentümern Zugriffsrechte für ein Netzwerk übertragen</i> im Benutzerhandbuch.</p> <p>Dabei ist <i>owner</i> der neue Eigentümername. Geben Sie einen Stern (*) ein, um eine Liste der verfügbaren Eigentümer aufzurufen.</p> <p>Siehe auch <i>Logon-Eigentümer auflisten/ändern</i> im Benutzerhandbuch.</p>

Beispiel für ein SET-Kommando

SET MAILBOX OFF

Dieses Kommando deaktiviert die automatische Benachrichtigung über noch offene Bedingungen, die erscheint, wenn Sie das Entire Operations-Hauptmenü aufrufen.

Weitere Informationen siehe *Automatische Benachrichtigung über offene Bedingungen* im *Benutzerhandbuch*.

STATUS

STATUS	{	MONITOR	}
		NODES	
		ACTIVE	

Mit dem Direktkommando STATUS können Sie verschiedene Optionen angeben und so bestimmte Systemfunktionen ausführen.

Syntax-Beschreibung

Option	Bedeutung
<u>M</u> ONITOR	<p>Zeigt das Fenster für die Entire Operations-Monitor-Behandlung an. In diesem Fenster können Sie den Monitor aktivieren und deaktivieren.</p> <p>Note: Ist für den Benutzer in seinen Profileinstellungen unter Systemverwaltung die Funktion Monitor starten / beenden mit N definiert, kann er mit diesem Direktkommando trotzdem den Status des Monitors abfragen.</p> <p>Siehe auch <i>Status des Entire Operations Monitors</i> in der <i>Systemverwaltung</i>-Dokumentation.</p>
<u>N</u> ODES	<p>Zeigt den Status aller definierten Entire System Server-Knoten an.</p> <p>Siehe <i>Verbindungsstatus des Server-Knotens anzeigen</i> im <i>Benutzerhandbuch</i>.</p>
<u>A</u> CTIVE	<p>Zeigt das Fenster für die Behandlung der Entire Operations-Aktivitätsüberwachung an.</p> <p>Siehe auch <i>Kontrolle der Aktivitätenanzeige</i> im Abschnitt <i>Spezielle Funktionen</i> in der <i>Systemverwaltung</i>-Dokumentation.</p>

TECH

TECH

Dieses Direktkommando zeigt technische Informationen zu Ihrer aktuellen Entire Operations Session an.

- Software AG-Produkte und -Komponenten (z. B. der Software AG Editor von Natural) einschließlich Version und Installationsdatum.
- Die Software AG-Produktversionen enthalten Service Packs, kumulative Fixes und Hot Fixes für Entire Operations (NOP) and System Automation Tools (SAT), falls installiert.
- Knoten (Kn), auf dem der Entire System Server läuft.
- Name der Anwendung
- Natural-Programm, -Maske und Bibliothek, die zurzeit aktiv sind.
- Verwendete Codepage.
- Kennung (ID) und Name des Benutzers.
- Aktuelles Datum und Uhrzeit.
- Betriebssystem mit Versionsnummer.
- Installierter TP-Monitor und Terminalkennung.

XREF

XREF

Mit dem Direktkommando XREF können Sie den Dialog **Cross-Referenzen** aufrufen. Von dort aus können Sie im Online-Modus Cross-Referenzen-Listen erstellen oder eine Symbolsuche durchführen.

Weitere Informationen siehe *Cross-Referenzen* im *Benutzerhandbuch*.